

V4./C.Gem. Gemeindeordnung

Zusammenarbeit Stadtrat und Schulpflege

Postulat

Rolf Steiner, Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 14. Dezember 2007 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat und die Schulpflege werden gebeten darzulegen, wie sie sich die Organisation von Stadtrat und Schulpflege nach der geplanten Integration des Schulpräsidiums in den Stadtrat und der Einführung der Schulleitungen in der Schule Dietikon vorstellen können. Insbesondere interessieren:

- Beim Stadtrat die Varianten mit 5 oder 7 Stadträtinnen/Stadträten*
- Bei der Schulpflege die Anzahl Mitglieder und deren Pensen*
- Die mögliche Verteilung der heute vorhandenen Stellenprozente auf Stadtpräsidium, Stadträtinnen und Stadträte*
- Die entsprechend neu gegliederten bzw. neu zu erwartenden Aufgaben der Verwaltungsabteilungen inkl. der Schule*
- Daraus folgend die allenfalls nötige Reorganisation der Abteilungen, die entsprechend nötigen Veränderungen bei den Abteilungsleitungen und bei den Stabsstellen.*

Begründung

Im Rahmen der Umsetzung des Volksschulgesetzes wird zurzeit vor allem in der Schulpflege über die künftigen Aufgaben der Schulpflege und die dafür nötige Anzahl Behördenmitglieder und Stellen in der Verwaltung diskutiert. Wie ist das Aufgabenpensum und die Entschädigung der Schulpflege geplant? Schulbesuche beispielsweise (und diese sind auch weiterhin vorgesehen) können nur während der Arbeitszeit stattfinden. Der benötigte Support durch die Schulverwaltung - neben den Schulleitungen - muss in die Betrachtung mit einbezogen werden. Zudem ist die Schnittstelle zwischen nebenamtlichen und vollamtlichen Behördenmitgliedern zu klären.

Auf der anderen Seite ist ein politischer Wille zur Integration des Schulpräsidiums in den Stadtrat spürbar. Auch hier stellen sich viele Anschluss- und Grundsatzfragen. Während das Stadtpräsidium ein Vollamt ist, sind die übrigen Stadtratsmandate 30-Prozent-Anstellungen, allerdings mit sehr unterschiedlicher zeitlicher Beanspruchung, welche mit einer vollzeitlichen Berufstätigkeit schlecht vereinbar sind. Von allen Stadtratsmitgliedern wird eine gute Arbeit verlangt, deshalb sollen auch die dazu nötigen Ressourcen zur Verfügung stehen. Die allfällige Reduktion auf 7 oder 5 Stadtratsmitgliedern inkl. Schulpräsidium bedingt eine Reorganisation der Schulverwaltung.

Diese wichtigen Fragen für Dietikons Zukunft sollen frühzeitig öffentlich zur Diskussion gestellt werden. Soll eine neue Organisation ab den Wahlen 2010 umgesetzt werden, muss über die nötige Änderung der Gemeindeordnung im Sommer 2009 abgestimmt werden. Der Bericht von Stadtrat und Schulpflege soll - allenfalls in Varianten - aufzeigen, wo die interne Diskussion zurzeit steht und wie die Ressourcen zwischen Exekutive und Verwaltung sinnvoll aufgeteilt werden können."

Mitunterzeichnende:

Peter Wettler
René Stucki
Max Wiederkehr
André Arnet

Rosmarie Joss
Lucas Neff
Patrik Knecht
Andreas Blömeke

Catherine Peer
Maria Spielmann
Pius Meier
Esther Tonini

Der Stadtrat beschliesst:

Gegen die Überweisung des Postulats ist nichts einzuwenden.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Gemeinderat;
- Präsidialabteilung;
- Schulpräsident;
- Schulpflege.

NAMENS DES STADTRATES

Otto Müller
Stadtpräsident

Thomas Furger
a.o. Stadtschreiber

dd 1217zusammenarbeit.doc

versandt am: